

das im Verhältnis mehr Deutsche ihr eigenes Heim besitzen, als Angehörige anderer Nationen.

Wer deshalb Grundstücke, Häuser, Läden und Farmen zu verkaufen hat, sollte dies in der Tribüne anzeigen.

Tägliche Omaha Tribune

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend und am Dienstag. Steigende Temperatur.

Für Nebraska: Schön und wärmer heute abend und Dienstag.

Für Iowa: Schön und wärmer heute abend und Dienstag.

Italiener wehren sich nachdrücklich!

Die Anstrengungen des Feindes, am Piave weiter vorzudringen, vergeblich; der Druck im Norden aber schärfer.

Der Feind wurde über den Fluss zurückgetrieben!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Italiener hoffnungsvoll. Washington, 19. Nov. — Ein von der italienischen Front an die diesige italienische Volkshilfe eingetroffenes Stabesgramm lautet: „Die feindliche Offensive ist jetzt in voller Entwicklung begriffen; ein Infanterieangriff folgt dem anderen, unterstützt von gewaltigen Artilleriegeschossen. Die Österreicher bringen unausgesetzt Herben herbei und versuchen in bevorstehenden Kämpfen, unsere Linien zu durchbrechen und unsere Positionen am Piave zu bedrohen. Nach einem schrecklichen Bombardement aus Gefährten aller Stadien griffen zahlreiche feindliche Streitkräfte die Abänge des Monte Coriella bei Quero del Piave an. Die Soldaten der Como Brigade verteidigten ihre Stellung tapfer, während des Zeitraums von sechs Stunden gingen sie zu Gegenangriffen über, bis nahe Malga le Fratte Alpi Abteilungen, deren Mannschaften aus jener Gegend stammten, mit gewaltigem Elan das Dorf zurückeroberten, das vom Feinde temporär besetzt worden, und trieben die österreichisch-deutschen Truppen in Unordnung zurück. Alle Versuche der Gegner, den Piave zu kreuzen, wurden in systematischer Weise verhindert.“

Italiener machen Gefangene. London, 19. Nov. — In hier eingelaufenen Briefberichten heißt es, daß dem Piave entlang die österreichischen und deutschen Truppen in Schach gehalten werden. Nirgends ist es den Feindstruppen gelungen, den Strom zu übersetzen, und wo es ihnen gelang, das westliche Ufer zu erreichen, wurden sie in brillanter Weise angegriffen und auf das Flussufer zurückgetrieben. Die Italiener haben beträchtlich mehr als 2000 Gefangene gemacht und 27 Maschinengewehre erobert. In der Gegend wurde der Feind vollständig überwältigt und gezwungen, seine Stellung aufzugeben.

Schwerer Schlag erwartet. Auf diesem Terrain, wo sich die Piave und die Trent Front vereinigen, verläuft Kroatien, einen Teil zwischen beide Fronten zu treiben. Das dies einen erfolgreichen Vorstoß bedeuten würde, ist unvorstellbar, denn beide italienischen Armeen würden voneinander getrennt werden und man würde sich genötigt sehen, die Piave Stellung zu räumen, da der linke Flügel sonst der Gefahr ausgesetzt werden würde, umgangen zu werden.

General Armando Diaz, Oberbefehlshaber der italienischen Armee, war gestern in der Lage, bekannt zu geben, daß beide Hauptfronten halten; er sollte der Tapferkeit seiner Mannschaften hohen Tribut. In dem Geheiß, wenn auch verheerend, hat der Feind noch nicht seine ganze Kraft entwickelt, und man weiß noch nicht, wo er seine Hauptstöße führen wird. Der erste Anprall aber ist von den Italienern ausgehalten, der feindliche Vormarsch ist zum Halten gekommen, und die italienische Armee hat sich mit neuem Glanz umgeben.

Gabriele d'Annunzio gefallen. Rom, 19. Nov. — (Von John S. Hearles, Korrespondent der United Press.) Der berühmte italienische Schriftsteller und Dichter Gabriele d'Annunzio ist von seinem kurzlichen Streifzug, den er gegen die feindlichen Linien in seinem Flugzeug unternahm, nicht wieder zurückgekehrt. Er war als einer der besten Piloten im Kampfflugzeug bekannt. Man fürchtet, daß er tot ist.

Benedigs Schiffal in der Schube. Das Schiffal Benedigs hängt heute in dieser Woche mit Unterstützung der Alliierten für sie günstig gestaltet wird.

Die nordlichen Linie und am Piave Fluss oberhalb Jenson ist der Kampf äußerst heftig entbrannt. Der Feind hat frische Divisionen ins Feuer geführt in der Absicht, durchzubrechen. Die Italiener wehren sich mit dem Mut der Verzweiflung und verwenden beim Vorgehen der feindlichen Angriffe Sandgranaten. Es ist einer der erbittertesten Kämpfe des ganzen Krieges und die Verluste sind schwer.

TREASURY DEPARTMENT WASHINGTON Washington, D. C., Nov. 10. Tribune, Val. J. Peter, Editor Omaha, Nebraska. ON BEHALF OF THE WOMAN'S LIBERTY LOAN COMMITTEE I WANT TO EXTEND TO YOU OUR HEARTFELT THANKS AND APPRECIATION FOR THE SPLENDID CO-OPERATION YOU GAVE US IN OBTAINING NATION-WIDE PUBLICITY DURING THE LIBERTY LOAN CAMPAIGN JUST CLOSED. YOURS VERY TRULY, MRS. WM. G. McADOO, Chairman Woman's Liberty Loan Committee.

Das Deutsche Haus wird der Regierung angeboten werden!

Soll als Bundeshospital dienen; zu diesem Entschluß kam der Omaha Flatbeds Verein.

Der Omaha Flatbeds Verein beschloß in seiner gestrigen regelmäßigen Versammlung, das Deutsche Haus der Bundesregierung als Hospital zu anbieten. Diese Offerte wird heute abend gelegentlich der patriotischen Versammlung im Auditorium gemacht werden. Alle Mitglieder des Vereins sind dringend ersucht, dieser Veranlassung beizuwohnen, denn es gilt zu beweisen, daß der Deutsch-Amerikaner in jeder Hinsicht hinter den anderen Bürgern in Bezug auf Patriotismus in keiner Weise zurückbleibt.

Drei Todesfälle von Pershing gemeldet!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 19. Nov. — Drei weitere Todesfälle unter den amerikanischen Expeditionstruppen, einer durch Unfall und zwei durch Krankheiten, wurden heute von General Pershing gemeldet. Dies sind: Sergeant Carl G. Shaw, Artillerieregiment, starb am 12. Nov. von einem Zuge getroffen. Mutter, Frau Nellie Shaw, Brooklyn, New York. Gemeiner Marcelus S. Cobb, Infanterie, starb am 10. November an Lungenentzündung. Mutter, Frau Viola Cobb, Beakland, Mo. Gemeiner Edward E. Rowlings, Saniquartier-Kompanie, starb am 14. November an Lungenentzündung; Adresse: Lloyd Vader, Freund, Warner, N. J.

Bank verkauft.

Theodor, 19. Nov. — Letzte Woche veräußerte C. C. Cooper und E. E. Platt ihre Anteile an der Theodor Bank. Ihre finanziellen Unternehmungen an anderen Orten veranlaßten sie dieselben an Vert. A. Mills, den gegenwärtigen Kassierer der Bank abzugeben.

te, Frontposten zufolge, noch immer in der Schube. Der Feind ist an der Piave Linie auf eine Steinwand gestoßen. Aber er hat diese Wand um ein paar Fuß höher bis zu einem Punkt schwerer Gefahr zurückgedrängt. Heute konzentrierten die Italiener ihre Anstrengungen darauf, diese Punkte von dem schwereren Feind, der auf sie ausgeht, zu befreien. Es heißt, daß sie diese gefährlichsten Punkte weitlich vernichtet haben. Bei seinem ersten Anprall daran verhindert, Presche in die Wand zu legen, bringt der Feind jetzt schweres Geschütz in Anwendung; auch sind mehr deutsche und österreichische Flugzeuge auf dem Kampfplatz erschienen.

Etliche derselben zirkelten über offene Städte hinter der italienischen Linie, Proklamationen herniederwerfend, in welchen der genaue Zeitpunkt weiterer Vorstöße angegeben wird. Das Datum, wann die deutschen und österreichischen Truppen die Großstädte in den italienischen Nordprovinzen besetzen werden, wird genau angegeben. Beding ist von der Zivilbevölkerung genannt und die Kunstschätze sind in Sicherheit gebracht worden. Nur einige hundert Bewohner werden in der Stadt verbleiben.

Bakers Bericht über Kriegslage!

Sieht das Ende des Angriffes auf Italien voraus; Italiener machen festen Stand.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 19. Nov. — Italiens kräftiger Widerstand gegen die deutsch-österreichischen Invasionsarmeen, die Eroberung von Jaffa und die darauf folgende Stärkung der britischen Stellungen in der Türkei, die Tatsache, daß die Deutschen Offensiv-Operationen in Frankreich und Albanien zu machen verheißt, und die ausgezeichnete Stellung, die General Pershing's Truppen einnehmen, sind die besonderen Punkte in dem Lebensbericht über die militärische Situation vom Kriegssekretär Baker.

Der Sekretär sagt: „Die Ausbildung unserer nationalen Armee geht jetzt schnell voran. In allen Wehrslagern wird die Moral unserer neuen Bürger-Soldaten als ausgezeichnet angesehen.“ „Die Leute, die berufen wurden, um unser Land in dem gegenwärtigen Notfall zu verteidigen, gehen in ernten, hochherzigen Geiste an die Arbeit, wodurch die besten Ergebnisse erzielt werden.“ „Die britischen und französischen Offiziere, die bei der Einführung unserer neuen Armeen behilflich sein sollen, kommen an.“ „In Frankreich wird die Ausbildung unserer Truppen ebenfalls vorwiegend fortgesetzt. In dem Sektor, in dem unsere Truppen in den Schützengräben liegen, haben sie sich der besten Traditionen unserer Armeen würdig gezeigt.“ „Nach den Erfolgen, die die Alliierten im Westen während der vergangenen Woche errangen, war die beziehungsweise Ruhe der letzten siebenwöchigen Periode vorauszuahnen.“ „Es ist jedoch bezeichnend, daß die Reaktion des Feindes sowohl in der Gegend von Flandern als auch nördlich der Meuse relativ gering war.“ „In dieser Jahreszeit machen die nebelumhüllten Felder von Flandern und das schlechte Wetter es schwierig, große Operationen mit Genauigkeit zu koordinieren. Nichtsdestoweniger werden die Artillerievorbereitungen fortgesetzt, die auf weitere offensive Unternehmungen schließen lassen.“ „Ein verheerendes Artilleriefeuer wurde in der Gegend an der Yser entlang mit dem Schwerpunkt auf Dyrnunde benetzt und das Bombardement des Feindes verstärkte sich während der letzten Hälfte der Woche, wodurch eine bestimmte Nervosität auf Seiten der Deutschen sich verriet, damit keine unerwartete Offensivbewegung sich entwickeln könnte.“ „An der französischen Front wurden keine Unternehmungen von Wichtigkeit gemeldet.“ „Die Nachrichten von Italien sind ermutigender. Operationen, die die erfahrene Leitung von großen Truppenmassen und die Reorganisation der Verteidigungsstellungen einschließen, sind von den italienischen Armeen mit Energie und Mut ausgeführt worden.“ „In allen Abschnitten des italienischen Kriegsschauplatzes halten schwere Kämpfe an. Der Feind verliert auf vier Angriffspunkten, die italienischen Armeen zu flankieren oder wenn möglich zu vernichten und in das Herz Norditaliens sich zu ergießen.“ „Während sie verstanden, auf einer breiten Front über die venetianische Ebene vorzudringen, haben die Deutschen und Deutschen große Truppenmassen gegen die italienischen Verteidigungsstellungen, die den Trentino schützen, geworfen.“ „Trotz der großen Anstrengungen der Kämpfe verhärtet sich die italienische Verteidigungslinie.“ „Am Piave Fluss und in der Ge-

Amerika wird am Kriegsrat teilnehmen!

Oberst House und General Bliss erhalten vom Präsidenten Anweisungen, im Kriegsrat in Paris zu sitzen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 19. Nov. — Amerikas ganze Kriegskraft wird in den Kriegsberatungen der Alliierten nicht weniger gefürchtet werden als auf den Schlachtfeldern. Dies ging aus einem Stabesgramm vom Präsidenten Wilson an Oberst House hervor, in welchem Einheit des Vorgehens und Einheit der Kontrolle empfohlen wurde. „Unvergleichbar die wichtigste Entwicklung des Krieges ist, was die London Times diesen epochenmachenden Schritt in dem Kriege gegen Deutschland ansah, wie er in den Anweisungen vom Präsidenten an Oberst House eröffnet wurde, indem House und General Bliss in Paris zu sitzen.“

Lord Northcliffe's Bomben-Brief, in dem er die Stelle als Minister der Luftverteidigung ablehnte, offenbarte England sehr kraftvoll, wie vollständig Amerika die Kriegführung vorbereitet. Heute war man der Ansicht, daß er von dem Führer der britischen Mission an die Ver. Staaten mit dem Vorwissen des Entschlusses des Präsidenten geschrieben wurde, daß keine Lüge von Bemühungen in der gemeinsamen Sache gegen Deutschland durch individuelle, nationale und lokale Meinungsverschiedenheiten vergeudet werden sollte.

Das Bekanntgeben der Instruktionen des Präsidenten an Oberst House hat die Lloyd George'sche Regierung heute unermesslich gestärkt — am Vorabend seiner Schlacht im Hause der Gemeinen. Es wurde dies als weiterer Beweis von amerikanischer Loyalität angesehen, auf die sich England mit den anderen Alliierten verläßt.

Der Kommentar der Times über die Instruktionen des Präsidenten erklärt, daß, wie aus dem vorliegenden Ton hervorgeht, dieselben offenbar nicht dazu bestimmt waren, in der gegenwärtigen Kontroverse zwischen Lloyd George und Asquith zu dienen, „aber die Weltanschauung legt in nicht mißzuverstehender Weise Nachdruck auf Lloyd George's Hauptprinzip.“

gend des Garda Sees und längs der Breta wird der Feind, obwohl er lokale Vorteile erringt, erfolgreich aufgehalten. „Am unteren Piave war ein feindlicher Versuch, den Fluss zu überschreiten, teilweise erfolgreich, indem er in der Eroberung von Ronzon resultierte. Die Italiener haben jetzt die Täume in diesem Abschnitt geöffnet, wodurch das Vordrängkommen des Feindes sehr erschwert wird.“

Während man zugeben muß, daß die volle Kraft der Deutschen und Österreicher im Trentino noch nicht benutzt worden ist, so läßt uns trotzdem das gegenwärtige Temperament der italienischen Armeen und die alliierten Verstärkungen, die auf den italienischen Kriegsschauplatz ankommen, die Zukunft mit Zuversicht betrachten.“

Dampfer aus Seglern, Edijon's Vorfall

Washington, 19. Nov. — Die Umwandlung amerikanischer Segelschiffe von mehr als einer Million Gehaltstonnage in Dampfschiffe hat Thomas A. Edijon der Schiffsfahrtsbehörde vorgeschlagen. Der Erfinder wird die Einzelheiten der Durchführung des Planes mit Admiral Capps, dem Manager der „Emergency Fleet Corporation“, besprechen, und wenn der Vorschlag durchführbar erscheint, wird sich die Schiffsbau-Abteilung der Korporation damit beschäftigen.

Die betreffenden Segelschiffe müssen, so führte Herr Edijon aus, ihrer Bauart wegen, Doppeldecker sein. Dieselbe wurde im Spital der Alexander Bröder in Chicago ausgeführt. Sein Zustand hat sich etwas gebessert und sobald der Patient genug Kraft gewonnen hat, um eine Reise zu machen, wird er sich nach dem Süden begeben, um den Winter dort zu verbringen. Seine vier Freunde in Nebraska werden mit aufrichtiger Bedauern die Kunde von seiner Wiedererkrankung vernehmen und zusehends hoffen, daß er im warmen Klima wieder Genesung finden wird.

Bolschewiki gewinnen immer mehr Anhang!

Die auf Petrograd marschierende Armee Kerenskys kommt zum Halt; Unabhängigkeit der Ukraine und Finnlands.

Ein Kompromiß zwischen Lenin und Kerensky?

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 19. Nov. — Der hier gefürchtete bolschewistische General Kerensky hat die Bolschewiki Regierung formell erklart, ihm einen Eisenbahnpass zur Verfügung zu stellen, um 200 Militärglieder der amerikanischen Kolonne nach Korb, Mandschurie, zu befördern.

Bolschewiki gewinnen Anhang. Stockholm, 19. Nov. — Truppen der russischen provisorischen Regierung haben ihren Marsch gegen Petrograd aufgegeben. Zu diesem Entschluß kam man, nachdem man den Aufenthaltsort Kerensky's nicht ausfindig machen konnte. General Danilow, Chef des russischen Generalstabs, hat den Befehl zum Halten gegeben.

Weitere hier eingetroffene Depeschen aus Petrograd belegen, daß der Einfluß des revolutionären Komitees sich weiter nach dem nördlichen Russland ausbreite. Die Zustände in der Hauptstadt sind normal. Banken und Geschäfte sind wieder geöffnet.

Kerensky-Lenin Kompromiß? Ein Bericht über Kerensky lautet dahin, daß er sich mit Lenin auf einen Kompromiß eingelassen habe. Lenin soll verlangt haben, daß die Bolschewiki alle Truppen in den Petrograd und Moskau Distrikten kontrollieren, und daß die Arbeiter

Verbesserung des New Yorker Hafen. New York, 19. Nov. — Die Ausbaggerung aller Untiefen in der westlichen oberen Bay, von Constable Hook bis Ellis Island, ist bei einem Verhör über Hafenverbesserungen stark befürwortet worden. Das Verhör wurde unter Leitung des Generals Wm. L. Russell vom Ingenieur-Korps der Bundesarmee abgehalten. Vertreter der Eisenbahnen, der Schiffsfahrts-Gesellschaften, sowie der Städte Bayonne und Jersey City unterstützten einmütig den Plan. Alle Anwesenden waren der Ansicht, daß die Schlanmbänke und Untiefen entfernt werden müssen, wenn der Hafen vergrößert und verbessert werden soll. Die in Frage kommende Fläche ist etwa fünf Meilen lang und 4000 Fuß breit, und die Ausbaggerung würde mehrere Millionen kosten. General Russell wird seinen Bericht dem Kongreß in der kommenden Sitzung unterbreiten.

Answeisung droht Ausländern in Dänemark.

Kopenhagen, 19. Nov. — Die Regierung hat dem dänischen Parlament eine Vorlage unterbreitet, auf Grund deren irgendein unerwünschter Ausländer, selbst wenn er seit mehr als zwei Jahren in Dänemark ansässig ist, ausgewiesen werden kann.

Dr. Gerbard wieder operiert!

Dr. Hermann Gerbard, der frühere politische Mitarbeiter der „Täglichen Omaha Tribune“, der seit vier Jahren in Chicago ansässig ist, mußte sich letzte Woche wieder einer Brustoperation unterziehen. Dasselbe wurde im Spital der Alexander Bröder in Chicago ausgeführt. Sein Zustand hat sich etwas gebessert und sobald der Patient genug Kraft gewonnen hat, um eine Reise zu machen, wird er sich nach dem Süden begeben, um den Winter dort zu verbringen. Seine vier Freunde in Nebraska werden mit aufrichtiger Bedauern die Kunde von seiner Wiedererkrankung vernehmen und zusehends hoffen, daß er im warmen Klima wieder Genesung finden wird.

Belagerungszustand in Teilen Brasiliens!

Buenos Aires, 19. Nov. — Präsident Pratz hat eine Order unterzeichnet, wonach in allen Staaten südlich des Rio de Janeiro das Kriegszustand erklärt wird. Dieser Teil Brasiliens ist ziemlich dicht mit Deutschen besetzt.

Santos, Brasilien, 19. Nov. — Die Polizei von Santos hat Maßnahmen ergriffen, die vor der Beschlagnahme der deutschen Schiffe durch die brasilianische Regierung von diesen Schiffen entfernt werden und in etwa zehn Meilen Westlich besetzen, entdeckt. Die Städte waren besetzt worden und werden nun wieder auf den früheren deutschen Schiffen besetzt werden.

Gibt den Präsidenten um Abhilfe an.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 19, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Winn, Tex., 19. Nov. — Gouverneur Hobbs erklart heute dem Präsidenten Wilson um eine Rot-Appropriation von \$50,000,000 für die Hilfleistung für Farmer in den unter der Hitze leidenden Gegenden von Texas.

Unpatriotische Lehrkräfte.

New York, 19. Nov. — Mehrere Schullehrer, von welchen es heißt, daß sie während dieses Krieges nicht in patriotischen Sinne tätig sind, werden sich morgen vor dem Schulrat zu verantworten haben. Unter diesen befinden sich Samuel D. Samalhausen, Henry Schaner und Thomas Wilson von der Lewis Clinton Hochschule.

Bank geht in andere Hände über.

Letawah, Neb., 19. Nov. — In der Burr County State Bank wurde im Personal eine Aenderung unternommen. H. M. Hopenell, der während der letzten 40 Jahre der Bankgeschäftsführer der Bank war, hat seinen Anteil daran an H. S. Hancock und dessen Bruder W. D. Hancock verkauft. Der erstere war seit mehreren Jahren Kassierer der Bank.

Dußer des Fußballspiels begraben.

Saffings, Neb., 19. Nov. — Als Resultat des Todes von Roscoe Batten, der bei dem Fußballspiele zwischen der Saffings und Kearney Hochschule am Freitag das Genick brach, hat die Hochschule alle weiteren Spiele aufgegeben und man will das Verbot derartiger gefährlicher Spiele für die Zukunft festsetzen. Batten, der ein tüchtiger und beliebter Schüler war, wurde gestern von seinen Mitspielern und unter Beistand einer großen Anzahl von Freunden zu Grabe getragen.